

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 2017

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss
Archaeology**

Band (Jahr): **101 (2018)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHÄFTSBERICHT – RAPPORT D'ACTIVITÉ – RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2017

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2017 zählte die AS 1829 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1393; Paarmitgliedschaften: 35; Kollektivmitglieder: 151; Studentenmitglieder: 186; Mitglieder auf Lebenszeit: 64, davon 1 Ehrenmitglied), also 36 weniger als Ende 2016, sowie 432 Abonnenten von «as. - archäologie schweiz» (plus 6 gegenüber Ende 2016).

Ehrenmitglieder der «Archäologie Schweiz»:
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Durch Tod hat die AS folgende Mitglieder verloren:

Hans-Jürgen Bieler, München-Gruggenau; Hans Brogni, Port; G. Büchner, Luzern; Camilla Engel, Luzern; Susanne Guex, Bottmingen; Margaret Hoz, Saas Fee; Ernst Huggenberger, Winterthur; Urs Imhof, Kerzers; Regula Keiser, Hergiswil; Jean-Jacques Luyet, Martigny; Henri Melaerts, Bruxelles; Franz Osterwalder, Thalwil; Joseph Raftery, Dublin; Theodor Riedo, Basel; Mathias Schmidheiny, Grosswangen; Henri Slettenhaar, Divonne-les-Bains; Peter Strässle, Wabern; Hansruedi Studer, Lumino.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Zwei markante Ereignisse des Jahres 2017 lassen sich mit «Wechsel und Veränderung» überschreiben: Zum einen wurde versuchsweise das über viele Jahre gepflegte Modell der GV mit Geschäftssitzung und zwei ganztägigen Exkursionen durch eine anderthalbtägige Fachveranstaltung, nämlich «digiarCH - zum digital turn in der Schweizer Archäologie» plus GV in Chur und eine ganztägige Exkursion im Domleschg ersetzt. Das Interesse an der Tagung sowie das Echo darauf waren sehr ermutigend: rund 150 Personen verfolgten Referate zu den verschiedenen Aspekten des Einsatzes digitaler Mittel in Ausgrabung, Auswertung, Archivierung und Vermittlung. Wermutstropfen dabei: Die Beteiligung der allgemein Archäologie-Interessierten blieb unter den Erwartungen, die grosse Mehrheit waren Fachleute; zudem fanden nicht viele Romands den Weg ins Bündnerland. - Zweites markantes Element war eine Umfrage bei den 1900 AS-Mitgliedern, den as.-Abonent/innen sowie weiteren 1300 Archäologie-Affinen und -Fachleuten zur Nutzung der AS-Angebote, den Wünschen sowie der Einschätzung der Produkte unserer Gesellschaft. Die knapp 900 eingehenden beantworteten Fragebögen wurden im Rahmen einer Masterarbeit an der Hochschule Luzern teilausgewertet; die Resultate plus voraussichtlich weitere Analysen-Erkenntnisse werden den Leitungsgremien als wichtiges Basiselement bei seiner im Herbst 2016 begonnenen Strategiediskussion wertvolle Dienste leisten. Sodann führte AS im Berichtsjahr ihre politische Arbeit intensiv weiter. Im Zentrum stand die Revision des Raumplanungsgesetzes. Zudem ging das Engagement gegen gefährliche Tendenzen weiter: den Druck auf Instrumente zum Schutz des Kulturerbes, insbesondere auf die «Eidgenössische Kommission für Denkmalspflege (EKD)» und das «Inventar Schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)».

Das Thema «AS als archäologische Dachgesellschaft» spielte auch 2017 eine wichtige Rolle: Als initiative Organisation innerhalb der informellen Kooperationsgemeinschaft «Netzwerk Archäologie Schweiz» engagierte sie sich bei der Vorbereitung der Tagung «Was hat Archäologie mit mir zu tun?» vom 21./22.6.2018 - die ihrerseits den Gedanken des «Sharing heritage - Regarde! Schau hin! Guarda!» innerhalb des Europäischen Kulturerbejahres 2018 umsetzt.

3. Generalversammlung

Die 110. Jahresversammlung der Archäologie Schweiz war, wie bereits angetönt, in die Tagung «digiarCH» eingebettet; sie fand am 23.6.2017 in der Aula der Kantonsschule Plessur in Chur statt. Auch hier war neben der Kontinuität der Wechsel ein wichtiges Thema: Mit Luigi Corfu und Olivier Paccolat verliessen zwei profilierte Mitglieder den Vorstand. An ihre Stelle wurden Silvana Bezzola und Lionel Pernet gewählt. Sodann wurde die langjährige leitende as.-Redaktorin Claire Hauser Pult verabschiedet, die per Ende Juni 2017 pensioniert wurde; ihre Nachfolgerin als deutschsprachige Redaktorin wurde Leandra Reitmaier-Naef herzlich begrüsst. Schliesslich verdankte der Präsident Marie-Claire Crelier Sommers mehr als 10jährigen Einsatz als Sekretariatsmitarbeiterin mit Schwergewicht Bibliothek; Frau Crelier war es ein Anliegen, in der Mitte ihres Erwerbslebens noch einmal ein anderes Feld kennen zu lernen.

Die Exkursionen des Samstag führte die Teilnehmenden zu Kulturzeugnissen, denen Art und Zugehörigkeit zum Mittelalter gemein sind, die aber sehr unterschiedliche Aspekte des damaligen Lebens, aber auch der Erforschung und des Erhalts des Patrimoniums zeigen: Sogn Murezi in Tomils, St. Martin in Cazis und Sogn Gieri bei Rhäzüns.

4. Der Vorstand

Präsident: Robert Fellner, Porrentruy; Vizepräsident: Thomas Reitmaier, Chur; Kassier: Fredi Germann, Aesch; Delegierte des Kantons Basel-Stadt: Sabine Deschler-Erb, Hofstetten; Silvana Bezzola Rigolini, Cadro (ab 23.6.17); Luigi Corfu, Mesocco (bis 23.6.17); Ludivine Marquis, Cormondrèche; Sabrina Meyer, Zürich; Olivier Paccolat, Sion (bis 23.6.17); Lionel Pernet, Pully (ab 23.6.17); Andrea Schaer, Niederwangen bei Bern.

Neben der Umsetzung der Strategieretraite - u.a. Projekt Umfrage bei den Mitgliedern und weiteren Interessierten - und dem Engagement bei «Alliance Patrimoine» (s. dazu oben, 2. Charakterisierung des Berichtsjahres) bildete die Weiterentwicklung des «Netzwerks Archäologie Schweiz» einen Schwerpunkt. Daneben erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Sabine Deschler-Erb, Hofstetten; Robert Fellner, Porrentruy; Jacques Bujard, Belfaux; Elena Burri-Wyser, Genève; Jérôme Bullinger, Lausanne; Christa Ebnöther, Bern; Lionel Pernet, Pully (bis 23.6.17); Brigitte Röder, Allschwil; Lara Tremblay, Bienne; Sophie Wolf, Zürich.

Die WK prüfte zahlreiche Manuskripte. Darüber hinaus diskutierte sie intensiv Regeln, welche für die Annahme, Begutachtung und Publikationen von Beiträgen in den AS-Publikationen gelten und die 2018 ins Netz gestellt werden sollen.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)

Präsidentin: Andrea Schaer, Bözberg; Brigitte Andres, Wabern; Maria Isabella Angelino, Riazzino; Mattia Gillioz, Lumino; Werner Graf, Niederscherli; Jeannette Kraese, Grenchen; Raphaël Mahaim, Pampigny; Yann Mamin, Yverdon-les-Bains; Ines Winet, Zürich; Elisabeth Zahnd, Erlach.

Im Jahr 2017 genügte eine einzige Sitzung der KAR, denn die Strategiediskussion vom Herbst 2016 würde, so die Einschätzung, auch das Aufgabenfeld der KAR verändern. Mit Zirkularbeschluss vom 20.6.2017 übertrug der Vorstand das Verfassen von Vernehmlassungsantworten der KAR.

6. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Marie-Claire Crelier Sommer (bis 31.8.17); Hanna Lucia Marti (ab 1.9.17); Buchhaltung/Versand: Andrea Jenne; Redaktion as.: Claire Hauser Pult (bis 30.6.17), Eva Carlevaro (as.-Redaktionsleitung ab 1.7.17), Leandra Reitmaier-Naef (ab 1.6.17), Lucie Steiner; weitere Mitarbeiter/innen: Marianne Grauwiler (Satzaufbereitung, redaktionelle Kontrollen), Michael Baumann (administrative Unterstützung).

7. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 498 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die AS mit rund 190 Institutionen im Publikationentausch. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek und damit Forschungsressource, insbesondere durch die hier vorhandenen Zeitschriften. Zudem steigern sie im Zusammenspiel mit den universitären Beständen die Qualität der Bibliothek im Departement Altertumswissenschaften der Universität Basel. Im Berichtsjahr blieb allerdings die Anzahl der Neuanschaffungen reduziert, als weitergeschriebene Folge der 2015 erfolgten Reduktion eines substanziellen kantonalen Beitrags (s. 10. Finanzielles).

8. Publikationen

2017 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 100, 2017.
- archäologie schweiz 40, 2017, Hefte 1-4.

9. Veranstaltungen

Für das Berichtsjahr zu nennen ist zum einen das unter Punkt 2 dargestellte Kolloquium «digiarCH -zum digital turn in der Schweizer Archäologie».

Sodann führte AS eine Auslandsexkursion durch, die 2017 in den Iran führte. Die Teilnehmenden konnten dabei herausragende kulturhistorische Monumente und Zeugnisse mit eigenen Augen sehen, und sie wurden über deren Stellung und Bedeutung informiert; natürlich lernten sie auch Aspekte des heutigen Lebens in diesem sehr grossen und vielfältigen Land kennen.

10. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von CHF 206.66 ab.

Erneut waren für unsere Gesellschaft die namhaften Beiträge öffentlicher Institutionen und von Privaten sowie Spenden für die Erfüllung der AS-Aufgaben von grosser Bedeutung. Wesentlich dank ihnen gelang es, Interessierte im In- und Ausland über die Ergebnisse der bedeutenden Schweizer Forschung, über aktuelle Grabungen und über Untersuchungsergebnisse zu informieren. Folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig:

- dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW/ASSH),
- den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Graubünden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Ticino und Zürich,
- dem Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt, dem Archäologischen

Dienst des Kantons Bern, dem Archäologischen Dienst des Kantons Graubünden, der Fondation Kerma, dem Inventar der Fundmünzen der Schweiz, der Kantonsarchäologie Zürich, dem Münzkabinett Winterthur, dem Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne, dem Musée romain de Nyon, dem Museum Burghalde, Lenzburg, dem Museum Rietberg, Zürich, dem Neuen Museum Biel, der Section d'archéologie cantonale vaudoise, dem Schweizerischen Nationalmuseum

– dem Istituto scienze della Terra der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, der Section d'archéologie et des sciences de l'Antiquité de l'Université de Lausanne

– einer fondation privée genevoise, der Schweizerisch-Liechtensteinischen Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland, der UZH Foundation.

Nicht verschwiegen werden soll jedoch, dass der Spardruck in den Kantonen nicht nur anhielt, sondern sich noch verstärkte. Die Auswirkungen auf die Tätigkeit der AS werden immer deutlicher. So mussten die Kürzungen im Bereich der Bibliothek fortgeschrieben werden, was naturgemäss der Qualität dieses wichtigen Forschungs- und Ausbildungsinstruments abträglich ist. Ein Grundpfeiler der qualitativollen Forschung wird damit geschwächt.

11. Personelles

Wie in all den vergangenen Jahren haben die Mitglieder des Vorstands, der Wissenschaftlichen Kommission, der Kommission für Archäologie und Raumplanung sowie die Revisoren mit viel Enthusiasmus die sich stellenden Aufgaben ehrenamtlich erledigt. Grosser Dank gilt auch den Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as.-Redaktion: Sie haben 2017 einmal mehr die unterschiedlichsten Aufgaben erfolgreich erledigt. Es liegt uns daran, besonders der langjährigen leitenden Redaktorin, Claire Hauser Pult, und der bewährten Sekretariatsmitarbeiterin und Bibliothekarin, Marie-Claire Crelier Sommer, noch einmal aufrichtig für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.

Basel, den 13.3.2018

Der Präsident:
Robert Fellner

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 26.3.2018

Jahresrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Jahrbuch	67'756.50	70'668.25
archäologie der schweiz (as.)	99'741.20	101'746.30
Antiqua	10'332.60	0.00
SPM	128.20	234.40
Übrige Drucklegungen	0.00	0.00
Weitere Projekte	0.00	0.00
Jahresversammlung	16'389.54	6'411.21
Exkursionen	1'955.25	120'447.89
Kurse/Kongresse	16'176.11	13'036.10
Landesdokumentation	1'068.30	0.00
Personalaufwand Sekretariat	253'995.39	252'504.72
Personalaufwand as.	63'048.73	63'447.72
Beiträge an Gesellschaften	1'979.50	3'660.50
Bibliothek	7'350.45	5'143.45
Büro/Verwaltung	39'831.49	30'958.90
Werbung/Internet	3'781.75	944.10
SCG Palafittes	38'797.90	47'823.69
Alliance Patrimoine	30'000.00	30'000.00
Fachportal Altertumswissenschaften	20'413.44	20'409.85
Kantonsarchäologenverband KSKA	8'495.05	6'921.35
Wertberichtigung		206.66
Gewinn		206.66
Total	<u>681'241.40</u>	<u>774'565.09</u>
Mitgliederbeiträge	203'965.00	205'101.00
Kantonsbeiträge	33'000.00	33'000.00
Betriebszuschüsse	55'000.00	55'000.00
Beiträge der SAGW	77'000.00	77'000.00
as.-Abonnemente	21'883.55	20'859.96
Spenden	5'965.69	2'034.51
Publikationsertrag	54'741.83	46'330.17
Subventionen Drucklegung	44'588.93	31'517.20
Kapitalertrag	3'295.50	3'679.90
Jahresversammlung	7'130.00	3'450.00
Exkursionseinnahmen	0.00	122'235.00
Kurserttrag/Kongressbeitrag	16'149.25	13'460.00
Weitere Erträge	76'139.04	81'537.87
Auflösung Pro Patria	0.00	3'400.00
SCG Palafittes	38'797.90	47'823.70
Fachportal Altertumswissenschaften	20'211.75	21'209.85
Kantonsarchäologenverband KSKA	8'495.05	6'921.35
Ertragsmindefrzung/Kursdifferenz €	-20.88	4.58
Verlust	14'898.79	
Total	<u>681'241.40</u>	<u>774'565.09</u>

Bilanz per 31.12.2017

Aktiven	
Kasse CHF	839.10
Kasse €	228.35
Postkonto CHF	10'635.53
Bank CHF	76'903.14
Bank €	54'992.59
Wertschriften	453'892.44
Debitoren	113'366.16
Transitorische Aktiven	19'815.83
Bibliothek	1.00
Total Aktiven	<u>730'674.14</u>
Passiven	
Kreditoren	24'719.62
Transitorische Passiven	3'180.80
Rückstellungen/Reserven	4'447.15
<i>Gebundene Fonds:</i>	
Fritz Brüllmann-Fonds	4'689.50
Baumann-Fonds	30'000.00
<i>Freie Fonds:</i>	
Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.00
Legat Heuberger	1'000.00
Spende Valentin Rychner	8'000.00
Pro Patria	2'300.00
Legat Schneider	60'596.70
Legat Schneider, Wertschriften	59'208.10
Legat E. Coninx-Wettstein	10'000.00
Legat Eduard Huber-Gehrig	10'000.00
<i>Total Fonds</i>	<u>190'794.30</u>
Rechnungsabgrenzungen	446'014.04
Gesellschaftsvermögen	61'311.57
Gewinn pro 2017	206.66
Total Passiven	<u>730'674.14</u>

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gewinn von 206.66 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 30. Januar 2018

Die Revisoren:
F. Amstutz
J. Ewald